

Chilebrief

Kommt und seht die Taten Gottes! Wunderbar ist sein Tun an den Menschen. Psalm 66,5

Erkennen wir, wie wunderbar die Welt ist? Oder nehmen wir alles einfach als selbstverständlich? Wir fliegen durch einen eiskalten, finsternen Weltraum und haben optimale Lebensbedingungen: Wärme, Licht, Luft zum Atmen. Obwohl wir ständig Sauerstoff verbrauchen, ist wieder frische Luft da. Zufall oder weise Vorsorge Gottes?

In der Bibel wird Gott als der Schöpfer bezeugt. Er hat die ganze Welt erschaffen, Erde, Sonne, Mond, Gestirne und das vielfältige Leben und den Menschen. Wir wissen meist gar nicht, wie durchdacht und genial alles ist. Menschen, die das erkannt haben, können nur staunen und Gott danken. Sie merken auch: Wir sind als Geschöpfe ständig auf den Schöpfer angewiesen. Er hat uns das Leben gegeben, er erhält uns am Leben und er nimmt uns den Lebensatem wieder weg. Vielleicht hat das mancher in der Krise gelernt.

Wir können das ignorieren oder leugnen. Die Überheblichkeit des aufgeklärten Menschen ohne Gott führte zum Glauben an den ständig wachsenden Fortschritt. Da ist inzwischen eine gewisse Ernüchterung eingetreten.

Die Abhängigkeit vom Schöpfer wird gerne bestritten. Stattdessen hält man wider jegliche Wahrscheinlichkeit daran fest, es gäbe eine zufällige Entwicklung zu immer höheren Wesen. Das Besondere des Menschen kann man dabei nicht erklären. Trotzdem schwingt sich der Mensch zum Beherrscher auf. Er meint, sich alles nehmen zu können. Der Auftrag Gottes an den Menschen zum bewahrenden Herrschen wird pervertiert. Wir müssen die Ursache der Umweltzerstörung erkennen: Die Abwendung des Geschöpfes vom Schöpfer.

Was hält Menschen davon ab, in das Lob Gottes einzustimmen? Es ist der Widerstand des Menschen gegen Gott. «Der Glaube fängt nicht da an, wo der Verstand aufhört, sondern wo der Widerstand aufhört.» Martin Buber. Wir könnten die Werke Gottes neu wahrnehmen und über sie staunen und Gott loben und behutsam mit der uns anvertrauten Schöpfung umgehen.

Pfarrerin Dagmar Rohrbach



Der Ewigkeitssonntag

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelingt, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekommt auch sein Leben besser in den Griff, heisst es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird also als Gewinn und nicht als Verlust erfahren.

Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im Grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an «die Auferstehung der Toten und das ewige Leben». Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preussische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als «Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen» ein.

HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich vom sinnlosen Drang,
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.

Reinhard Ellsel

Gottesdienste

Gottesdienstes jeweils um 10.00 Uhr bis auf weiteres in der Friedhofskapelle

* Familienfreundliche Gottesdienste, für Jugendliche und Kinder geeignet

Liebe Gemeindemitglieder
Sämtliche Wünsche und Anregungen
Ihrerseits nimmt die Kirchenpflege
jederzeit gerne entgegen!

1. November

Gottesdienst zum

Reformationssonntag

in der katholischen Kirche
mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach

Kollekte: Reformationskollekte

17.00 Uhr, Zwingli-Film

in der katholischen Kirche

* Freitag, 6. November

TIK-Feier

mit Pfarrer Peter Haueis
und Tim Fellmann

18.00 Uhr, in der reformierten Kirche

Anschliessend Spaghettiesen
und Chillen

* Samstag, 7. November

5ab 6i Feier

Beginn: 18.05 Uhr
mit den Pfarrpersonen Peter Haueis
und Dagmar Rohrbach
Anschliessend Imbiss

8. November

Sonntagsgottesdienst

mit Verabschiedung von
Pfarrer Herbert Strahm
Orgel: Elisabeth Zeller
Kollekte: Kirche weltweit

15. November, 9.30 Uhr

Sonntagsgottesdienst

in der Zwicky-Fabrik
mit Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Orgel: Janine Lehmann
Kollekte: Café Welcome

10.45 Uhr Kirchgemeindeversammlung

Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche

Verpflichtende Angebote

Die Datenpläne finden Sie auf unserer
Webseite www.refkirchfaellanden.ch

Freiwillige Angebote

Fiire mit de Chliine

Am 31. Oktober, 10.00 Uhr
in der Kirche

Kolibri

Im Kindergarten Pfaffhausen
Daten: 28. Nov.; 12. Dez.

Eltern-Kind-Treff

Im Kindergarten Pfaffhausen
für alle Kinder im Vorschulalter
mit Begleitpersonen
Dienstags 9.45 bis 11.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Bildungsangebote für Erwachsene

Frauentreff

Wegen Corona für 2020 abgesagt.

Männerfeuerabend

19.00 Uhr, beim Alten Pfarrhaus
mit Pfarrer Peter Haueis
Datum: 20. November

Filmabend

1. November, 17.00 Uhr,
in der katholischen Kirche

Zwingli-Film

Anschliessend Gesprächsrunde
mit Pfarrerin Catherine McMillan



Übergemeindliches Gebetstreffen

18.00 bis 19.00 Uhr, in der ref. Kirche
Datum: 1. Dezember

Gebetsnacht

19.00 bis 23.00 Uhr, in der ref. Kirche
Datum: 20. November

Kirchgemeindeversammlung

15. November, 10.45 Uhr, in der
Zwicky-Fabrik, nach dem Gottesdienst

Adventsandacht

17.30 Uhr
2. Dezember: im Kindergarten Pfaffhausen
9. Dezember: im Café Benglen



Einleuchten des Weihnachtsbaumes

vom 19. November
findet in diesem
Jahr wegen Corona
ohne Festakt statt!

Weihnachtsmarkt in Fällanden

Wurde wegen Corona abgesagt!

Senioren

Das umfangreiche Programm für
Senioren wird in Zusammenarbeit mit
der Politischen und der Katholischen
Gemeinde Fällanden gestaltet. Sämtliche
Angebote sind auf einem separaten Flyer
oder unter www.sunnetal.ch zu finden.

Kontakte

Adressen

Pfarramt

Büro: Chilewäg 3, 8117 Fällanden

Pfrn. Dagmar Rohrbach, 077 416 80 47
dagmar.rohrbach@bluewin.ch

Pfr. Peter Haueis, 078 627 67 81
p.a.h@gmx.ch

Präsident Kirchenpflege

Huldrych Thomann, 078 914 00 93
huldrych.thomann@sunrise.ch

Kirchgemeindesekretariat

Sonja Rotschi, 044 887 04 04
sekretariat@refkirchfaellanden.ch

Bürozeiten: Montag, Dienstag und
Freitag vormittags; Donnerstag ganztags

Praktikant

Tim Fellmann, 079 796 53 52
13fellmann@gmail.com

Katechetin

Annette Gianiel
044 946 05 63, 079 898 35 05
annette.gianiel@bluewin.ch

Sigrist

János Missuray, 079 176 24 33
sigrist@refkirchfaellanden.ch

Sigristin Stv.

Lila Perdrizat, 044 825 23 72,
079 263 64 01, lila@perdrizat.ch

Organistin

Elisabeth Zeller, 044 932 49 13
elis.zeller@bluewin.ch

Seniorenangebote

Christa Wyss, 043 355 31 30
christa.wyss@sunnetal.ch

Verein Jugendarbeit Fällanden

044 825 36 46, info@vjaf.ch, www.vjaf.ch

Redaktion

Christa Amacher, 044 825 19 39
ambo@ggaweb.ch

Seelsorge

Bei jeglicher Art von Fragen, Konflikten,
Lebenskrisen usw. stehen wir Ihnen
jederzeit gerne zur Seite. Rufen Sie
uns unverbindlich an; wir stehen unter
Schweigepflicht.

Ihr Pfarrteam

Dagmar Rohrbach und Peter Haueis

